

Frau Tally Miller, MA
 Freie Universität Berlin
 WS 2013/2014 Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken
 BA Übung 16622 Fr 14:00-16:00, Raum KL 29/111

Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken

Inhalt

Die Übung dient der Vermittlung sprachwissenschaftlicher Arbeitstechniken. Wie kommt man von der Beobachtung eines sprachlichen Phänomens zur Ausgestaltung einer Theorie? Wie können bestehende Theorien anhand von selbst gewonnen Daten überprüft werden? Hier untersuchen wir tatsächlich vorkommendes sprachliches Material anhand der im Basisseminar erarbeiteten Kategorien. Neben Techniken wie Zitieren, Präsentieren und Transkribieren sollen Grundbegriffe der Sprachanalyse vertieft und in konkreten Beispielen angewendet und diskutiert werden. Weiterhin geht es darum, Methoden des empirischen Arbeitens (Datenerhebung durch Korpora, Fragebögen etc.) in der Sprachwissenschaft kennenzulernen und benutzen zu können. Zur Vorbereitung künftiger Hausarbeiten soll die Konzeption und Entwicklung linguistischer Fragestellungen besprochen und in Gruppenarbeit praktisch geübt werden. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die aktive Teilnahme wird durch Abgeben von vier praktischen Übungen nachgewiesen. Ein Leistungsnachweis ist nicht erforderlich.

Materialien für diese Übung stehen Ihnen für dieses Seminar *nicht* im „Blackboard“ System zur Verfügung. Stattdessen sind alle Kursmaterialien und Literatur auf der Internetseite des Brain Language Laboratory unter „Teaching/Lehre“:

<http://brainlang.fu-berlin.de> ,

<http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/v/brainlang/teaching/index.html>

Der Zugang zur Seite des Seminars ist gesichert und wie folgt:

Benutzername: fub

Passwort: (wird im Seminar bekanntgegeben)

Für technische Fragen im Hinblick auf die Seminare wenden Sie sich bitte an Frau Sabina Mollenhauer (Sekretariat), Raum JK 31/234, Mo-Fr 10-14 Uhr, sabina.mollenhauer@fu-berlin.de, für inhaltliche an die Tutorin Frau Laura Besch, Laura.Besch@gmx.at, vor oder nach dem Seminar oder an die Leiterin der Übung Frau Tally Miller, tally.miller@gmail.com (vor/nach der Übung oder in der Sprechstunde: Raum JK 28/025, Mi 11-12 Uhr in dem Brain Language Lab).

18.10 Vorstellung des Programms

Was können wir mit Google machen? Quellen: Suchen, finden, zitieren.

Was zu tun, wenn es NICHT im Campus Management zu finden ist.

Zitieren und organisieren: Mendeley, Endnote, MLA, APA, Drive.

Quellen: scholar.google.com, drive.google.com, mendeley.com, endnote.com, mla.org/style, owl.english.purdue.edu/owl/resource/747/01/, apastyle.org, owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/

01.11 Einführung in die Bibliothek

*****Bitte Laptops mitbringen*****

Frau Tally Miller, MA
 Freie Universität Berlin
 WS 2013/2014 Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken
 BA Übung 16622 Fr 14:00-16:00, Raum KL 29/111

15.11 Power Point: Was wir alle falsch machen.

Diskussion: Wie macht man eine gute Präsentation? (Vergleich Pulvermüller, Eisenberg, Müller)
 (TED video: Lügen, verdammte Lügen und Statistiken)

Übung: Kurze Präsentation mit Power Point machen – maximal 3 Folien, 50 Worten pro Folie
 (Power Points sollen nach der Übung an die Leiterin der Übung geschickt: tally.miller@gmail.com)
 Beispiele: *Morpheme, Phoneme, Worthäufigkeit, Flexion, Affixe, Lexikalische Entscheidungsexperimente, N-gramm, Wortlänge*

29.11 Psycholinguistische Forschung: Was steckt hinter der Worthäufigkeit oder Buchstabenhäufigkeit?

(Was ist es, wie können wir es finden, und warum ist es uns wichtig?)

www.dlexdb.de

Wortfrequenz (für: Hund und Hand)
 Bigrammfrequenz (für: *hu, ha, nd*)
 Trigrammfrequenz (für: *hun, han, und, and*)
 Nachbarschaftsmasse

Diskussion: Deskriptive vs. Präskriptive Linguistik: Ist der Dativ dem Genetiv sein Tod?
 Quelle: www.bastiansick.de

13.12 IPA: Artiuklatoren, Transkribieren.

Wiederholung und Übung: Morphologie, Phonologie, Semantik, und Topologische Felder

Vorlesungsfreie Zeit: 21.12.13-05.01.14

10.01 Diskussion: Wie macht man ein Experiment?

*****Bitte Laptops Mitbringen*****

Beispiel: Wo sind die Dameschuhe?

Quelle: Labov, W. (1966) The social stratification of English in New York City. Washington DC: Center for Applied Linguistics (available at: <http://www.stanford.edu/class/linguist62n/labov001.pdf>)

Praktisches Experiment: Stroop Effect

Quelle: Stroop, J.R. Studies of interference in serial verbal reactions. J. Exp. Psychol., 18:643-662, 1935.
 (available at : <http://psychclassics.yorku.ca/Stroop/>)
<http://faculty.washington.edu/chudler/words.html#seffect>

24.01 Wiederholung und Übung: Bedeutungstheorien, Satzstruktur, Sprechakten

07.02 Fragen und praktische Übungen zu Klausurvorbereitung

(Besondere Fragen sollen vor der Übung per E-Mail an die Leiterin der Übung geschickt:
tally.miller@gmail.com)

*****Dienstag, 11.02., 12:00 Uhr, HS 2: Abschlussklausur (für Vorlesung und Seminar)*****